

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 30

Samstag, den 12. März 1910

46. Jahrgang

Bundschau.

Stuttgart, 9. März. Am 5. März fand in den Räumen der Generaldirektion der Staatseisenbahnen eine Sitzung des Beirats der Verkehrsanstalten statt. Den Hauptgegenstand der Beratung bildete der Fahrplänenwurf, der aus Gründen der Geschäftsvereinfachung und Ersparnis in Uebereinstimmung mit den übrigen deutschen Verwaltungen zum erstenmal für ein ganzes Jahr (1. Mai bis 30. April 1911) aufgestellt worden ist. Dabei wurde darauf hingewiesen, daß die für die Öffentlichkeit bestimmten Drucksachen (Ausgangsfahrplan, Taschensfahrplan und Kursbuch) nach wie vor zweimal jährlich zu den gewohnten Zeiten erscheinen sollen. Bei einmaliger Ausgabe im Jahre würden die Fahrpläne unübersichtlich werden. Zu dem Fahrplänenwurf wurde von den Vertretern der Eisenbahnverwaltung bemerkt, daß man in erster Linie bestrebt gewesen sei, die Kurslage der seither gefahrenen Züge dem Verkehrsbedürfnis noch weiter möglichst anzupassen. Eine Vermehrung der Fahrten habe mit Rücksicht auf die Finanzlage nur in bescheidenem Umfange empfohlen werden können. Trotz dieser Zurückhaltung seien für alle Linien Verbesserungen zu erzielen gewesen. Der Beirat anerkannte dies ausdrücklich und billigte den Entwurf. Dabei wurde der Wunsch vorgetragen, es mögen auch künftig, wie dies bisher mit Erfolg geschehen, durch Fühlungnahme mit den Interessenten an Ort und Stelle die Verkehrsbedürfnisse der einzelnen Bezirke ermittelt werden. Die Berücksichtigung dieses Wunsches konnte zugesagt werden.

Stuttgart, 9. März. Die württ. Handwerkskammern werden sich auf dem diesjährigen Kammertag, der in Stuttgart stattfindet, mit der Frage des Einflusses der sozialdemokratischen Jugendorganisationen auf den handwerklichen Nachwuchs befassen. — Mangel an kleinen Wohnungen. Aus dem vom städtischen Wohnungsamt veröffentlichten wohnungsstatistischen Jahresbericht geht hervor, daß der Stand des Wohnungsmarktes in Stuttgart zwar ein befriedigender ist, daß aber eine weitere Steigerung der Erstellung von zweizimmerigen und billigen dreizimmerigen Wohnungen im Interesse der minderbemittelten Bevölkerung zu wünschen wäre.

Stuttgart, 8. März. Die Lohnbewegung der Stuttgarter Konfektionschneider ist gestern nach kaum stägiger Dauer zum Abschluß gekommen. Die Zuschneider haben einen verbesserten Tarif mit einem höheren Minimallohn und der Gewährung eines Ferienurlaubes unter Fortbezahlung des Gehaltes erzielt, die Werkstathtarbeiter eine 5%ige und die Heimarbeiter eine 10%ige Lohnerhöhung. Die Arbeit ist bereits gestern wieder aufgenommen worden.

— Nach der neuen Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 sind auch die Viertel- und Achtel-Kilogrammstücke zur Eichung zugelassen. Damit hat ein seit Jahren in zahlreichen Eingaben geltend gemachter Wunsch des gesamten Detaillistenstandes Erfüllung gefunden. Da die Klagen der Gewerbetreibenden über den Mangel der oben bezeichneten Gewichtsstücke nicht verstummt sind, im Gegenteil in den täglichen Erfahrungen des Verkehrslebens

immer neue Nahrung finden, hat der „Deutsche Zentralverband für Handel und Gewerbe“ (mit dem Sitz in Leipzig) in einer Eingabe den Bundesrat um die rasche Herbeiführung einer kaiserlichen Verordnung gebeten, durch die die ganze Maß- und Gewichtsordnung, insbesondere die Bestimmungen über die zur Eichung zugelassenen Maße und Gewichte in Kraft gesetzt wird.

Stuttgart, 9. März. Am letzten Freitag erchien vor dem Londoner Auslieferungsgericht in der Bow-Street ein junger deutscher Kaufmannslehrling unter der Anklage, seinem Arbeitgeber in Stuttgart 40 000 M. unterschlagen zu haben. Der junge Mann wurde in London vor etwa drei Wochen festgenommen, und als ihm der Verhaftungsbefehl vorgelegt wurde, sagte er mit vergnügtem Lächeln: „Vor drei Jahren las einer meiner Chefs in der Zeitung, daß jemand 40 000 M. gestohlen hat und er sagte mir, wenn ich dasselbe Kunststück fertig brächte, sollte ich die ganze Summe als Geschenk erhalten.“ Die nette Entschuldigung half dem humoristischen Jüngling aber nichts, denn die Auslieferung wurde ausgesprochen, und somit wird er sich wohl darüber klar werden können, wie weit ein solches Scherzwort, wenn es wirklich gefallen sein sollte, von der Wirklichkeit entfernt ist.

— Für das Kriegerdenkmal bei Champigny ist der Erlös eines Aquarells von R. Schott, Oberstleutnant a. D. bestimmt, das zur Zeit in der Kunsthandlung von C. F. Autenrieth hier zu sehen ist. Das Bild zeigt eine kleine Vorpostenabteilung die ihre Stellung bei Champigny eingenommen hat. Unwillkürlich richten sich die Blicke der Württemberger auf das im Sonnenglanz schimmernde Paris, was wird ihnen die nächste Zukunft bringen? Die auf dem Gemälde dargestellte Dertlichkeit deckt sich so ziemlich mit dem Platz des künftigen Kriegerdenkmals.

Ludwigsburg, 9. März. In längerer Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde heute der Bau der elektrischen Gleislosen Bahn durch die Firma „Köhlers Bahnpatente“ in Bremen beschlossen. Die Bahn fährt vom Bahnhof Ludwigsburg durch die Mülus- und Wilhelmstraße nach Dörschel, Neckargröningen und Albingen mit 10 km Länge. Für später sind Abzweigungen nach Neckarremis, zur Hochberger Brücke und Poppenweiler in Aussicht genommen. Als weitere Linien sind noch vorgesehen die Strecken nach der Vorstadt Eglosheim, zum Heilbad Hoheneck, sowie innerhalb der Stadt Ludwigsburg. Die Bahnen sollen neben dem Personenverkehr auch dem Postexpres- und Gepäckverkehr dienen. Für den Fall eines Abmangels nach Jahreschluß verpflichten sich die beteiligten Gemeinden einen jährlichen Zuschuß von zusammen 5000 M. 5 Jahre lang zu leisten. Nach 10 Jahren kann die Stadt die Bahn käuflich übernehmen.

Pforzheim, 9. März. Nach den Mitteilungen, die O.B.M. Habermehl in der letzten Bürgerausschusssitzung eröffnete, werden die Pläne für die elektr. Straßenbahn in 14 Tagen etwa der Regierung eingereicht, so daß die Bahn bis August 1911 in Betrieb genommen werden soll.

Baden-Baden, 9. März. Ende April oder Anfang Mai wird das neue Luftschiff des Grafen Zeppelin „Z IV“ eine Fahrt von Friedrichshafen nach Baden-Baden unternehmen, an der, wie man erfährt, der deutsche Kronprinz und 25 bereits geladene Gäste teilnehmen sollen. Der Kronprinz hat seine Teilnahme ausdrücklich zugesagt.

Baden-Baden, 9. März. Der 19 Jahre alte Installateur Wilh. Rapp stürzte vom Dache des „Darmstädter Hofes“, wo er beschäftigt war, aus einer Höhe von 15 Metern auf die Terrasse. Er erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot.

Berlin, 9. März. Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich haben heute Abend vom Anhalter Bahnhof aus ihre Orientreise angetreten.

— Der hochverdiente Wiener Bürgermeister Dr. Lueger ist nach seinem langen Leiden am Donnerstag früh gestorben. Kaiser Franz Joseph richtete an die Schwester Luegers eine Depesche, in der er, von lebhafter Trauer über die Todesnachricht erfüllt, den Hinterbliebenen aufrichtiges Beileid und besondere Anteilnahme ausspricht. Auch an das Präsidium des Gemeinderats richtete der Kaiser eine Kondolenzdepesche. Im österreichischen Abgeordnetenhaus widmete Präsident Dr. Pattai dem Verstorbenen einen Nachruf, in dem er hervorhob, Dr. Lueger sei im Parlament aus einsamer Stellung zu einem auch von den Gegnern geachteten Parteiführer und Volksmann von beispielloser Popularität und zu Wiens erstem Bürger emporgestiegen. Der Nachruf wurde stehend angehört und die Sitzung zum Zeichen der Trauer alsdann geschlossen. Sofort nach dem Ableben des Bürgermeisters wurden auf den Türmen des Rathauses Trauerfahnen gehißt. Von der Gemeindevertretung wurde in der ganzen Stadt folgende Traueranzeige angeschlagen: „Der Wiener Bevölkerung, der das ganze Wirken und alle Liebe ihres Bürgermeisters gegolten hat, gibt das Präsidium des Wiener Gemeinderats bekannt, daß Dr. Lueger heute früh 8 Uhr verschieden ist.“ Das Leichenbegängnis Dr. Luegers wird auf Kosten der Gemeinde Wien veranstaltet werden und Montag um 1/2 12 Uhr vormittags stattfinden. Wie es in der „Neuen Freien Presse“ heißt, wird der Kaiser an dem Leichenbegängnis teilnehmen, ebenso sämtliche in Wien weilenden Erzherzöge.

— Dr. Lueger wurde am 24. Okt. 1844 in Wien als der Sohn eines Hausdieners an der dortigen technischen Hochschule geboren und wurde 1874 daselbst Advokat. 1875 wurde er in den Gemeinderat der Stadt Wien, 1885 in das Abgeordnetenhaus und 1890 in den niederösterreichischen Landtag gewählt. Zuerst Demokrat, trat Lueger später als Vorkämpfer der antisemitischen Bewegung hervor und spielte als Führer der Christlichsozialen eine hervorragende Rolle im Parlament. Im Mai 1895 wurde Lueger zum Vizebürgermeister der Stadt Wien gewählt, worauf der liberale Oberbürgermeister Dr. Gröbl sein Amt niederlegte. Noch im gleichen Monat wurde Lueger vom Gemeinderat zum Oberbürgermeister gewählt; die kaiserliche Bestätigung wurde jedoch verweigert und der Gemeinderat aufgelöst. Ebenso erging es dem neu gewählten Gemeinderat, da auch

dieser Lueger zum Oberbürgermeister wählte. Im April 1896 wurde Lueger zum drittenmale für dieses Amt erkoren, blieb jedoch auf Wunsch des Kaisers in seiner Stellung als 2. Bürgermeister. Erst als Lueger am 8. April 1897 nach dem Rücktritt seines Parteigenossen Strobach abermals zum Oberbürgermeister gewählt wurde, erhielt er auch die Bestätigung des Kaisers. 1901 wurde Lueger zum Ehrenmitglied der Stadt Wien ernannt.

— Lueger vermachte sein ganzes Vermögen das auf 120000 Kronen geschätzt wird, seinen beiden Schwestern. Nach deren Tode soll der Nachlaß der Luegerstiftung für verarmte Gewerbetreibende zufallen.

Lokales.

Wildbad, 12. März. Am letzten Donnerstag fand der Schlußakt in der Weiblichen, am Freitag der in der Gewerblichen Fortbildungsschule statt.

In der Gewerblichen Fortbildungsschule wurden für Fleiß und Wohlverhalten Preise verteilt an:

- 1) Hermann Aberle, b. Schlossermstr. Schwerdtle
- 2) Gottlob Braun, b. Buchdruckereibes. Wildbrett
- 3) Karl Eitel, b. Schlossermstr. Schwerdtle
- 4) Friedrich Proß, b. Buchdruckereibes. Wildbrett
- 5) Wilhelm Schneider, b. Schreinerstr. Pfau
- 6) Hermann Mutterer, Waldarbeiter
- 7) Hermann Vott, S. d. Pflästerstr. Vott
- 8) Eugen Funk, S. d. Gustav Funk

Belobungen erhielten:

- 1) Hermann Klaus, Schlosserlehrling in der Papierfabrik
- 2) Fritz Maier, b. Maurerstr. Krauß
- 3) Erwin Pfau, b. Schlossermstr. Bohnenberger
- 4) Adolf Schmid, b. Gipsstr. Lipps
- 5) Wilhelm Kapp, b. Schlossermstr. Lipps
- 6) Fritz Beck, b. Schlossermstr. Lipps
- 7) Siegfried Munding, S. d. Briesstr. Munding
- 8) Erwin Pfau, S. d. Schreinerstr. Pfau

- 9) Gustav Rieginger, in der Papierfabrik
- 10) Wilhelm Schöber, S. d. Bäckerstr. Schöber
- 11) Wilhelm Zinser, in der Drogerie Grundner.

In der Weiblichen Fortbildungsschule wurden folgenden Mädchen Preise zuerkannt:

- 1) Ida Vott
- 2) Emma Walz
- 3) Erwine Vott
- 4) Klara Luz
- 5) Julie Treiber
- 6) Emilie Wildbrett

Belobungen erhielten:

- 1) Mathilde Eisele
- 2) Gertrud Hieber
- 3) Emma Neher
- 4) Marie Reule
- 5) Emma Wacker
- 6) Anna Zinser
- 7) Anna Nehor
- 8) Emma Fischer
- 9) Klara Kappelmann
- 10) Rosa Schneider
- 11) Elise Schmid.

Wildbad, 12. März. Einen hohen Genuß verspricht das neue Programm des Union-Theaters im Lindensaale. Neben verschiedenen humoristischen Nummern bringt es z. B. Szenen aus dem „Bürgerkrieg in der Vendee“, äußerst interessante Bilder, welche die „Sardinensicherei“ im Mittelmeer darstellen, sowie verschiedene dramatische Darstellungen („Die Gesellschafterin“, und „Teufelsgeige“). Der Besuch dieser Vorstellung wird sich gewiß lohnen, wir wollten deshalb nicht versäumen, noch extra darauf aufmerksam zu machen. — Durch die vom „Stenographen-Kursus Gabelsberger“ mittags abgehaltene Feier können die Vorfürhungen erst abends 7 Uhr beginnen, dauern jedoch bis 11 Uhr.

Wildbad, 12. März. Am Sonntag den 13. März hält Herr Kammerstenograph Schauble im Gasthaus zu alten Linde für Freunde der Stenographie einen Vortrag über: „Die bildenden Elemente der Gabelsberger Stenographie.“ Anschließend daran ladet der „Stenographie-Kursus Gabelsberger“ Wildbad zu einer geistlichen Unterhaltung, verbunden mit Deklamationen, Konzertstücken und einem Festspiel betitelt: „Heil Gabelsberger“ Freunde und Gön-

ner der Stenographie ein. Mit der Feier verbunden ist die Preisverteilung für das in der vergangenen Woche stattgefundene Wettstreiten. Neuenbürg. Im Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Ernst Wilhelm Diez, Schreiner in Wildbad und Karoline, geb. Schwarz daselbst. Die Eheleute haben auf Grund notariellen Ehevertrags vom 16. Februar 1910 vereinbart, daß für ihre am 18. November 1893 in Wildbad geschlossene Ehe das Güterrecht der Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. B.G.B. Platz greifen solle, unter Aufhebung der bisher bestandenen landrechtlichen Errungenschaftsgesellschaft.

Standesbuch-Chronik

vom 4. bis 10. März 1910.

Geburten:

7. März Holz, Karl Christian Friedrich, Holzhauser hier, 1 Sohn.
6. März Hortheimer, Johann, Gottlob, Dienstmann hier, 1 Tochter.

Aufgebote:

5. März Vott, Christian Friedrich, Gipsler hier und Kappler, Anna Maria hier.
5. März Edenwalder, Karl Wilhelm, Metzger in Stuttgart und Bäuerle, Johanna Sofie in Bisingen.

Durchaus zuverlässig und billig



ist das **Superior-Rad.**

fordern Sie gratis reichhaltigsten Katalog mit **allerbilligsten Preisen** auch über Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Kinderwagen etc.

Hans Hartmann
Aktien-Gesellschaft
Eisenach.

Bekanntmachung

betr. Festlegung von Baulinien im Gewand Hofgarten und Ziegelwiesen bis zur Laistaig.

Die Pläne über Feststellung bezw. Aenderung der Baulinien und der Bisiere

der **Bismardstraße**

Moltkestraße (Feldweg Nro. 4.)

Zornhallerstraße

Kochstraße

Lindenstraße

Hofgartenstraße (Verlängerung von Ortsweg Nro. 4)

Föhrenwaldstraße (gegen den Ortsweg Nr. 28.)

sowie die Ortsbaustatutarischen Vorschriften über das Anbauen an diesen Straßen sind nunmehr fertig gestellt und liegen auf dem Rathaus—Stadtbaupamt—vom

14. März bis 10. April 1910

je einschl. zur öffentlichen Einsicht auf.

Die Feststellung der Baulinien und der Bisiere bezw. Aenderung derselben erstreckt sich:

a) in der **Bismardstraße**

auf der Bergseite von Parz. 855 bis Geb. A 203, Parz. 824

„ „ Talseite von Geb. A 52 (Rathaus) bis Geb. A. 202

b) in der **Moltkestraße**

auf der nördlichen Seite von Geb. A 155 b bis Geb. A 202

„ „ südlichen Seite von Parz. 828 a bis Parz. 825/828

c) in der **Zornhallerstraße**

auf der nördl. Seite von Geb. A 187 bis Parz. 830/1

„ „ südl. „ „ A 151 „ Geb. 188

d) in der **Kochstraße**

auf der nördl. Seite von Geb. A 150 bis Geb. A 151 f

„ „ südl. „ „ A 183 „ A 180

e) in der **Lindenstraße**

auf der nördl. Seite von Geb. A 148 und Parz. 838

„ „ südl. „ „ A 147 „ 839

f) in der **Hofgartenstraße**

auf der nördl. Seite von Geb. A 89 bis Parz. 845

„ „ südl. „ „ A 87 „ 852/2

g) in der **Föhrenwaldstraße**

auf der nördl. Seite von Parz. 860 bis Geb. A 47

„ „ südl. „ „ die Parz. 859

Dies wird mit der Aufforderung an alle Interessenten bekannt gemacht, etwaige Einprachen gegen die Baulinien und Bisiere, sowie die Ortsbaustatutarischen Vorschriften, binnen der obigen Frist, schriftl. oder mündl. beim Ortsvorsteher geltend zu machen.

Wildbad, den 11. März 1910.

Stadtschultheißenamt:
Stellv. Schmid.

Bekanntmachung

Bei der Ausführung von Grabarbeiten bei der Herrnhilfe werden durch Christian Schill, Bauunternehmer hier am **11. d. Mts. nachmittags 3 und 6 Uhr**, sowie am **12. und 14. d. Mts. je vormittags 9 Uhr und nachmittags 3 und 6 Uhr**

Felsprengungen

vorgenommen werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.
Wildbad, den 10. März 1910.

Stadtschultheißenamt:
Baegner.

Erzeugnisse der
Württ. Metallwarenfabrik
Geislingen a. d. Steige

hervorragende Neuheiten passend für Hochzeits-, Paten-, Geburtstags-, Vereins-, Jubiläums-, Fest- und Ehrengeschenke.

Schwer versilberte Bestecke als
Löffel, Gabeln und Messer, Dessert-, Cranchier- und Salatbestecke, Vorlegegabeln, Kaffee-, Vorlege-,
:: Gemüse- und Saucelöffel ::
Ferner: Serviettenringe, Gelbbüchsen, Kinderbecher, Eierbecher, Eierlöffel, Salz- und Essiggestelle, Teesiebe, Taschenfeuerzeuge, Zigaretten-Étuis, Tabakdosen, Briefbeschwerer, Chermometer, Kinderklappern, Tafelaufsätze etc. empfiehlt zu Fabrikpreisen

Wilh. Hieber, Uhrmacher

NB. Nicht Vorrätiges kann nach grossem illustriertem Katalog herausgesucht und :: innerhalb 2 Tagen besorgt werden ::

Wiederversilberung und Reparaturen abgenützter Bestecke und Metallwaren wird rasch und billig :: :: besorgt :: ::

Vereinsbank Wildbad

(eingetrag. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht)

Die jährliche

Generalversammlung

findet am

Sonntag den 13. März 1910
nachmittags 2 Uhr

im „Hotel Post“ mit folgender

Tages-Ordnung:

statt:

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1909
- 2) Genehmigung der Bilanz pro 31. Dezember 1909 und Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat.
- 3) Feststellung der Dividende pro 1909.
- 4) Statutenmäßige Neuwahl in den Aufsichtsrat.
- 5) Bekanntgabe des Berichts über die im November v. J. stattgehabte Revision unserer Bank.
- 6) Neufestsetzung des Höchstbetrags, welchen sämtliche, die Genossenschaft belastende Depositen, Sparkassengelder und Conto-Corrent-Guthaben der Mitglieder zusammen nicht übersteigen dürfen.

Zu dieser Generalversammlung laden wir unsere Mitglieder mit dem Anfügen ein, daß die Bilanz und Gewinnberechnung vom Samstag den 5. März bis Sonntag den 13. März d. J. zur Einsichtnahme in unserem Geschäftslokale aufgelegt sind und ein Abdruck derselben den Mitgliedern in der Generalversammlung eingehändigt werden wird.
Wildbad, den 2. März 1910.

Der Vorstand:

Fr. Treiber. C. Böhner. W. Almer.

Militärverein Wildbad Königin Charlotte.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden und pflichtgetreuen Vereinsdieners

Georg Gall

findet am

Sonntag, den 13. März 1910
Nachmittags 2¹/₂ Uhr

statt und ersuche ich um recht zahlreiche Beteiligung.

Antreten am Rathaus präzise 2¹/₄ Uhr.

Den 10. März 1910.

Der Vorstand.



Sternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle.

Interessante Beschäftigung.
:: auch für Ungerübte! ::

Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.

Billig, modern u. elegant!

Gesündeste Kleidung. im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport.

Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.

Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Beimfeld

Freiwillige Feuerwehr Wildbad.

Der Wehrmann des II. Zugs

Georg Gall

ist infolge Unglücksfalls gestorben und findet die Beerdigung am

Sonntag, den 13. März 1910

Nachmittags 1¹/₂ Uhr

statt, wozu die Feuerwehr eingeladen wird.

Antreten beim Rathaus um 1¹/₃ Uhr.

Den 11. März 1910.

Das Commando.

Wenn er nicht am besten schmeckte

würde Kathreiners Malzkaffee nicht an Verbreitung alle andern Malzkaffees so riesenhaft überragen. Kathreiners Malzkaffee schmeckt nicht süßlich und fade, auch nicht bitter und scharf wie viele Nachahmungen, sondern hat einen angenehmen, vollen, mild-aromatischen Wohlgeschmack. — Dieser Vorzug, dazu seine Bekömmlichkeit und Billigkeit haben Kathreiners Malzkaffee in der ganzen Welt zum Lieblingsgetränk aller Bevölkerungskreise gemacht.

Wildbad.

Die ordentliche

Generalversammlung

der Krankenkasse der Hauergesellschaften des Reviers Wildbad und der Gemeinde Wildbad (eingeschr. Hilfskasse)
findet am

Sonntag, 20. März 1910, nachm. 1¹/₂ Uhr
im Rathaussaale hier statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Bekanntgabe des Rechenschaftsergebnisses vom Jahr 1909.
- 2) Neuwahl des Ausschusses.
- 3) Aenderung des Statuts betr. Erhöhung des Kranken- und Sterbegelds für Mitglieder unter 16 Jahren.

NB. Die Mitglieder werden auf § 34, Abs. 2 des Statuts besonders aufmerksam gemacht.

Den 12. März 1910.

Der Vorstand.

Stenographie-Kursus „Gabelsberger“ Wildbad.

Am Sonntag, den 13. März, nachm. 3¹/₂ Uhr

findet im Saale des Gasthofes zur „alten Linde“ anlässlich der Preisverteilung eine

GESELLIGE UNTERHALTUNG

statt. Herr Kammerstenograph Schaible aus Stuttgart wird einen Vortrag halten über „Die bildenden Elemente der Gabelsbergerschen Stenographie“
Ausserdem werden Deklamationen, Konzertstücke, Kuplets und ein Festspiel, betitelt: „Heil Gabelsberger“ das Unterhaltungsprogramm ausfüllen. Freunde und Gönner der Stenographie laden wir höflichst zu dieser kleinen Feier ein.

Die Leitung des Stenographie-Kursus „Gabelsberger“ Wildbad

Den geehrten Damen von Wildbad und Umgebung die ergebene Mitteilung daß ich meine

Frühjahrs-Ausstellung

bestehend aus Pariser Original-Modellen eröffnet habe und lade zu recht zahlreichem Besuch höflichst ein

Emilie Fischer

89 König-Karlstrasse 89.

Nebenbei empfehle ich eine große Auswahl in einfachen und garnierten

Konfirmanden- u. Kinderhüten.

Auch werden nicht bei mir gekaufte Hüte rasch und billig aufgarniert.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Straßensperre.

Infolge Vornahme von Grabarbeiten ist die Rennbachstraße von der Herrnhilfe bis zur Brücke beim Palmengarten am Montag, den 14. und Dienstag, den 15. März d. J. für Fuhrwerke aller Art gesperrt.

Wildbad, den 10. März 1910.
Stadtschultheißenamt:
Baehner.

Die Parterre-Wohnung

in der Villa Haisch mit Küche und sonstigem Zubehör ist auf 1. April oder 1. Oktober

zu vermieten.

Näheres zu erfragen bei Fr. Klotz.

Einen nur wenig gebrauchten

Landauer

hat zu verkaufen.

Pforzh. Dampfwaschanstalt
Tel. 64. Birkenfeld Tel. 64.

Wein.

Prima

Rot- u. Weißwein
hat von 20 l ab zu verkaufen.

Carl Schmid,
Uhländshöhe.

Kinematograf

UNION

Theater :: Wildbad
im Gasthof zur alten Linde

Sonntag, den 13. März

Programm

Die Teufelshöhle

Koloriert! Fantastisch!

Lehmans Urlaub

Urkomisch!

Die
Gesellschafterin

Spannendes Drama.

Erfrischendes Bad

Sehr erheitend.

Bürgerkrieg in der Vendee

Sensationsdrama.

Verbummelter Bauer Amüsant

Sardinienfischerei Interessant!

Teufelsgeige Drama

Vorstellungen von 7 bis 11 Uhr

Preise der Plätze.

I. Platz 50, II. Platz 30 Pfg.
Kinder die Hälfte.

Änderungen vorbehalten.

Telefon Nr. 33

Württ. Schwarzwaldverein

Bezirksverein Neuenbürg.

Am Samstag, den 12. März
wird unser Vorstand Apotheker Bozenhardt
im Saale der „alten Linde“ in Wildbad
einen

Vortrag

verbunden mit Vorführung von

Lichtbildern eigener Aufnahme

halten, über

„Hochgebirgstouren im Stubai und Engadin“
Beginn abends 8 Uhr.

Die Mitglieder des Vereins mit ihren Angehörigen werden zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen. Gäste sind willkommen

Feine Herrenschneiderei

Erstklassige Zuschneide-Kräfte.

Tadellose Verarbeitung in eigener Werkstätte.
Garantie für elegantes Passen.

ADOLF MARTIN im Rathaus Tel. 993

in dringenden Fällen
Lieferung innerhalb 24 Stunden!

Pforzheim.

I. Abteilung

Möbel

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für

Brautausstattungen

Wohnungs-Einrichtungen

Hotel- und Gasthaus-Einrichtungen

Grosses, reichhaltiges Lager in allen Möbelarten
und Preislagen für jeden Stand passend

Billigste Preise!

Grosse Leistungsfähigkeit!

Eigene Werkstätten :: Besichtigung meines Lagers gerne
gestattet :: Kein Kaufzwang :: Verkauf gegen bar und

auf Credit!

II. Abteilung.

Konfektion für Herren, Damen u. Kinder

Konfirmanten-Kleidung

Auf Credit! Manufakturwaren Gegen bar!

Jul. Jitmann Nachf.

Pforzheim :: Westl. Karl-Friedrichstr 53

Kleiderstoffe

in größter Auswahl

das Neueste, Schönste u. Beste in Qualitäten und Dessins für
die Saison 1910 enthält unsere

Frühjahrs- und Sommer-Kollektion.

Abgabe jeden gewünschten Maßes. — Billigste Preise.

Geschwister Horthheimer.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Wildbrett, Wildbad.

Suche für meine beiden Töchter,
können gute Zeugnisse aufweisen,
sprechen perfekt französisch

Stellung

als Verkäuferin, Saaltochter
oder Zimmermädchen.

Offerten erbeten an

Herrn Jak. Braun
Sattler- u. Tapezier-Geschäft
Altensteig (Württ.)



Farben

trocken u. in Oel
streichfertig.

Lacke aller Art
Terpentineoel
Leinoel und Firnis
Carbolineum
Salzsäure

Spir. Bodenlack
Kg. 1.20

Fritz's Bodenlacke

Kg.-Dose von 1.50 an

Victoria-Bodenoel

Flasche samt Glas 0.50

Ideal-Bodenoel

Liter-Krug 0.80

Linoleumwiche

Parquetwachs

Feinst. a. gar. Terpentineoel

Kg. 1.50

Stahlspäne

Rapid Putzpulver

à 10 und 20 Pfg.

Laugenstein

Brillt. Möbelpolitur

Zum Selbstaupolieren der

Möbel

Artikel zur Wäsche

Persil und Bleichsoda etc.

Artikel zum Putzen.

zur Desinfektion

Fensterleder

Schwämme :: Seifen

Crèmefarben

Messerputzschmirgel

kaufen Sie am besten und

billigsten in der Drogerie

H. Grundner

vorm. Anton Heinen.

Evang. Gottesdienst.

Sonntag, den 13. März 1910. Judica.

Vorm. 10 Uhr Predigt.

Stadtpfarverweser Kumpf.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre

mit den Töchtern. Stadtpfarverweser

Kumpf.

Abends 7:30 Uhr Bibelstunde in

der Kleinkinderschule. Stadtpfar-

verweser Kumpf.

Kirchenkollekte für den Neubau

einer Kirche in Conweiler.

(Siehe 1. Beilage.)